Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Ihr Ansprechpartner
Tilo Schumann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 65100
Telefax +49 351 564 65019

presse@smk.sachsen.de*

14.09.2022

Auszeichnung »MINT-freundliche Schulen« und »Digitale Schulen« in Sachsen

13 MINT-freundliche Schulen und sieben »Digitale Schulen« werden geehrt

20 Schulen aus Sachsen wurden heute (14. September) in Dresden vom Amtschef des Staatsministeriums für Kultus Wilfried Kühner und Harald Fisch, Vorstand und Geschäftsführer von «MINT Zukunft schaffen!", ausgezeichnet. Es erhielten 13 Schulen die Ehrung «MINT-freundliche Schule" und sieben dürfen sich «Digitale Schule" nennen.

»Der Freistaat Sachsen ist ein Land der Tüftler und Erfinder. Die Basis dafür liegt in einer starken MINT-Bildung. Diese Tradition führen wir fort, denn es ist der Schlüssel für Innovationen, die wiederum für Wohlstand und einen nachhaltigen Wandel sorgen«, so der Kultus-Amtschef Wilfried Kühner. Der Amtschef zeigte sich zudem begeistert, mit welchem Engagement die Schulen selbst aktiv werden. »Die Schulen sind wichtige MINT-Botschafter. Sie bauen Vorurteile gegenüber den naturwissenschaftlichen Fächern ab und wecken die Neugier. Die ausgezeichneten Schulen sind zugleich Vorreiter beim digitalen Wandel.«

Die MINT-freundlichen Schulen setzen im Lernalltag einen besonderen Schwerpunkt auf Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Neben dem normalen Unterricht führen sie spezielle Projekte durch, nehmen regelmäßig an Wettbewerben teil, bieten eine praxisnahe Berufsorientierung für MINT-Berufe an, pflegen Kontakte mit Wirtschaftsunternehmen und motivieren speziell Mädchen, sich für MINT-Fächer zu begeistern. Insgesamt gibt es derzeit 28 MINT-freundliche Schulen in Sachsen.

Die aktuell 12 »Digitalen Schulen« in Sachsen leben eine zeitgemäße Bildung in einer digitalen Welt und treiben diese Entwicklung aktiv voran. Sie bieten Roboter-AG's an, üben sich im Programmieren, entwickeln nützliche Schul-APPs, integrieren eine digitale Lernkultur und bilden sich fort.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Diese Schulen wurden 2022 als »Digitale Schule« geehrt:

Arwed-Rossbach-Schule, Berufliches Schulzentrum der Stadt Leipzig

Ehrenfried-Walther-von-Tschirnhaus-Gymnasium Dresden

Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasium Döbeln

Gymnasium Dresden Pieschen

Gymnasium Dresden-Bühlau

Schule 5 im Stadtbezirk Mitte, Grundschule der Stadt Leipzig

Universitätsschule Dresden

Diese Schulen wurden 2022 als »MINT-freundliche Schule« geehrt:

Anton-Philipp-Reclam-Schule Leipzig

Arwed-Rossbach-Schule, Berufliches Schulzentrum der Stadt Leipzig

Berufliches Schulzentrum Löbau

Freies Gymnasium Penig

Goethe-Gymnasium Sebnitz

Gustav-Hertz-Gymnasium Leipzig

Gymnasium "Alexander von Humboldt" Werdau

Gymnasium Coswig

Gymnasium Dresden Pieschen

Gymnasium Dresden-Bühlau

Immanuel-Kant-Gymnasium Leipzig

Semper Oberschule Dresden

Vitzthum-Gymnasium Dresden

Die Ehrung der »MINT-freundlichen Schulen« in Sachsen steht unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz (KMK), die Ehrung der »Digitalen Schulen« steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Digitales und Verkehr Dr. Volker Wissing.

Kurzbeschreibung «MINT Zukunft schaffen!”: Die Nationale Initiative »MINT Zukunft schaffen!« hat den Schwerpunkt, Schülerinnen und Schüler für MINT zu begeistern und Schulen im Bereich MINT zu motivieren, fördern und auszuzeichnen. Hierzu nehmen wir insbesondere die MINT-Profile von Schulen im Allgemeinen sowie des Informatik- bzw. Digitalisierungsprofils im Besonderen durch die Programme »MINT-freundliche Schule« und »Digitale Schule« in den Blick. Die weiteren Ziele der Nationalen Initiative »MINT Zukunft schaffen!« sind die Erhöhung der Zahl der Studienanfänger in MINT-Studiengängen an den Hochschulen in Deutschland und dabei insbesondere die Erhöhung des Frauenanteils, die Sicherung und Steigerung der Qualität der Absolventen von MINT-Studiengängen und -Ausbildungsberufen.